

Geschäftsstelle: Hausstätte 19, 32312 Lübecke

Weitere Informationen: Geschäftsleitung, Bernd Wlotkowski, Tel.: 05741/323-14

PRESSE-INFORMATION

Lübecke, 22.07.10

max. 64 Zeichen/Zeile - Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

Lübecke. () In feierlichem Rahmen konnte das neue Lebenshilfe-Center in Lübecke eingeweiht werden. Horst Bohlmann Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübecke konnte auch Landrat Dr. Ralf Niermann und den stellvertretenden Bürgermeister Karl-Friedrich Rahe unter den zahlreichen Gästen begrüßen. Nach rund einjähriger Bauzeit ist ein Gebäude mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten entstanden. Es wird unter anderem als Beratungsstelle und Domizil für den Familienentlastenden Dienst genutzt.

„Hier in bester Zentrumslage, etwas abseits vom Trubel und doch gut zu erreichen, ist ein Haus entstanden, in dem der Geist der Lebenshilfe in ursprünglicher Form gelebt werden wird.“ Mit diesen Worten begrüßte Horst Bohlmann die Gäste. Begriffe wie Teilhabe, Ehrenamt, Beratung, Begleitung, Unterstützung und Entlastung für Familien sind Grundgedanken der Lebenshilfearbeit und werden hier direkt umgesetzt. Bohlmann erinnerte an die UN-Behindertenrechtskonvention und bezeichnete sie als Meilenstein in der Entwicklung. „Wir streben nicht mehr nur Integration an, sondern engagieren uns für Inklusion. Früher haben wir von Integration und Normalisierung gesprochen, heute sprechen wir von Inklusion und Teilhabe unserer Gesellschaft.“ Inklusion als unmittelbare Einbeziehung, Einbeschlossenheit und Dazugehörigkeit Aller! Gefordert ist, dass jeder Mensch in seiner Individualität aner-

kannt wird und die vollständige Möglichkeit der Teilhabe hat. Der Begriff der Barrierefreiheit bekommt so eine umfassende Bedeutung. Barriere frei soll nicht nur ein Raum, ein Gebäude sein. Barriere frei sollen alle Lebensbereiche sein. „Es ist normal verschieden zu sein.“ Diese Lebenshilfe-Formel hat in Deutschland Gesetzeskraft erlangt.“ so Bohlmann. Hier in unserem neuen Lebenshilfe Center wollen wir für diese Ideen eine Heimat bieten. Das Lebenshilfe Center ist ein Ort der Begegnung und will die Inklusion in der Stadt Lübbecke und der Region vorantreiben. Darüber hinaus soll ehrenamtliches Engagement gefördert und ehrenamtliche Arbeit interessierter Bürgerinnen und Bürger in den Blickpunkt gebracht werden. Das Center soll auch eine Brücke sein: „Sie ist für alle da, die Rat, Tat und Hilfe suchen. Aber sie soll auch allen als Anlaufstelle dienen, die sich selbst einbringen wollen, die uns helfen wollen, Lebenshilfe zu sein.“

So finden hier unter anderem der Familientlastende Dienst und unsere Ehrenamtsbeauftragte ihren Platz. Geplant und teilweise durchgeführt werden schon jetzt Bildungsangebote, Informationsveranstaltungen, Freizeitangebote, Schulungen, offene Treffs, Qualifizierungsmaßnahmen, Sport-, Musik- und Erholungsangebote sowie Gruppenberatungen. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss werden verschiedene Beratungsstellen und ein Freizeitwerk untergebracht. Im Dachgeschoss sind zwei Appartements für Ambulant betreutes Wohnen bereits bezogen. Die Umsetzung wurde nur durch großzügige Zuschüsse der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Behindertenhilfe Aktion Mensch sowie einem Darlehen der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW und einem Darlehen mit Zinszuschuss der Stiftung Deutsche Behindertenhilfe möglich. Horst Bohlmann dankte allen Zuwendungsgebern und auch der Stadt Lübbecke, dem Kreis Minden-Lübbecke sowie den am Bau beteiligten Firmen und insbesondere dem Ar-

chitekturbüro BKS und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die unermüdliche und engagierte Unterstützung beim Aufbau des Lebenshilfe Centers.

Landrat Dr. Ralf Niermann würdigte die Verdienste der Lebenshilfe in Lübbecke. Insbesondere unterstützte er die Gedanken zur Inklusion. Für das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung leistet die Lebenshilfe einen hervorragenden Beitrag. Der stellvertretende Bürgermeister Karl-Friedrich Rahe war selbst einmal bei der Lebenshilfe tätig. In sehr persönlichen Worten stellte er die Arbeit in den Mittelpunkt seines Grußwortes.

Foto:

Große Freude bei der Lebenshilfe Lübbecke. Im Beisein von Horst Bohlmann (ganz rechts), Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe, Dr. Ralf Niermann (2. von links), Landrat, Karl-Friedrich Rahe (3. von rechts), stellvertretender Bürgermeister, überreichte Architekt Dirk Stanczus (ganz links), Büro BKS, den Schlüssel für das Lebenshilfe Center an Anja Clausmeyer, Franziska Schweer und Stefanie Telthörster (1. Reihe v. links)